



Wasser ist Leben

Seit Jahren engagiert sich unser Kinderhilfswerk für sauberes Trinkwasser in Afrika. Im Oktober 2020 hat ein neues Wasserprojekt in Sambia mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) begonnen. Es beinhaltet den Bau von Trinkwasserbrunnen in entlegenen Dörfern. Auf Bitten der Vizepräsidentin Sambias werden die Brunnen im Itezhi Tezhi-Distrikt gebohrt. Die Menschen benötigen dringend Hilfe und Hilfsorganisationen sind dort bisher kaum tätig.

11 neue Dorfbrunnen

Anfang Dezember 2020 waren alle Bohrlöcher erfolgreich gebohrt. Aufgrund der schwierigen geologischen Bedingungen kam es auch zu drei Trockenbohrungen, die vorausschauend einkalkuliert waren. Eine davon hat sich nachträglich als erfolgreich herausgestellt. Insgesamt entstanden 11 neue Dorfbrunnen. Mittler-

weile sind alle Pumpen installiert. Die Dorfbevölkerung ist aktiv in das Projekt eingebunden und übernimmt Verantwortung für den neuen Brunnen. Zum Schutz vor Tieren und Verschmutzung bauen sie in Eigenleistung einen stabilen Zaun um die Pumpenanlage und sind auch in Zukunft für die regelmäßige Reinigung der Fläche zuständig. Aktuell finden die Hygiene- und Wartungsschulungen mit jeweils zwei Teilnehmern aus allen Dörfern statt. Wegen der andauernden Corona-Pandemie werden sie dezentral unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln organisiert. Zum Schulungsinhalt zählen Kenntnisse zum nachhaltigen Betrieb der Pumpen und das Erlernen neuer Hygienegewohnheiten. Zum ersten Mal werden die Trainings durch Vertreter der lokalen Behörde durchgeführt, die im vorangegangenen Brunnenprojekt selbst Teilnehmer waren. So kommt die Hilfe nicht nur der Dorfbevölkerung selbst zu Gute sondern auch dem Aufbau und der Stärkung öffentlicher Strukturen.

Die 11 Brunnen unseres BMZ-geförderten Hilfsprojekts befinden sich in entlegenen Dörfern mit 250 bis 500 Einwohnern. Früher mussten die Dorfbewohner aus Munembo mühsam Wasser aus einem Wasserloch holen, aus dem auch die Tiere trinken und in dem in der Trockenzeit kaum Wasser vorhanden ist. (siehe Foto)

Der Itezhi Tezhi-Distrikt mit ca. 68.599 Einwohnern erstreckt sich über eine Fläche von rund 15.000 Quadratkilometern. Er weist eines der höchsten Armutsniveaus in Sambia auf und ist bekannt als eine der dürrer anfälligsten Regionen des Landes. Die Niederschlagsmengen gehören zu den niedrigsten mit einer





durchschnittlichen jährlichen Niederschlagsmenge von 650 mm bis 800 mm. Die Verteilung der Niederschläge während der Regenzeit ist unberechenbar. Die Provinz hat zwar einen der größten Flüsse in Sambia, den Fluss Kafue, doch trocknen die Nebenflüsse in der Trockenzeit fast gänzlich aus. Damit ist der größte Teil der Bevölkerung von dem Damm, von Wasserlöchern oder dem Grundwasser abhängig, wenn es denn vorhanden ist. Dazu kommt das Problem der Entfernung. Die Wasserstellen liegen in einem Abstand von drei bis sechs Kilometern von den Dörfern entfernt und die Menschen benötigen täglich viel Zeit, um Wasser zu holen. Oft werden Mädchen für diese und andere häusliche Arbeiten herangezogen. Dies hat zur Folge, dass Mädchen noch weniger in die Schule gehen als Jungen und geringere Chancen auf Ausbildung haben. Daher verbessern Investitionen in sauberes und leicht zugängliches Wasser nicht nur das gesundheitliche Niveau und die Lebensbedingung der Bevölkerung, sondern haben auch einen wesentlichen Einfluss auf das Ausbildungsniveau der Kinder. Die Brunnen unserer Projekte sind in einer Entfernung von 15 – 20 Minuten Wegdistanz installiert und stellen etwa 10 Liter sauberes Trinkwasser pro Person und Tag zur Verfügung.



Große Freude in Chipelu

Ein Brunnen befindet sich in dem Dorf Chipelu (siehe Foto) mit 300 Einwohnern. Früher mussten die Dorfbewohner drei Kilometer zum nächsten Brunnen laufen – nun haben sie unmittelbaren Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Kinder können zur Schule zu gehen, weil weite Wege zum Wasserholen entfallen. Was diese Hilfe für die Menschen vor Ort bedeutet, können wir nur erahnen.

Ab Oktober 2021 ist dann ein weiteres BMZ-Projekt mit Trinkwasserbrunnen im Itezhi-Tezhi-Distrikt geplant.

1 + 3 = 4 Sie können viel bewegen!

Die Förderung des Projekts beträgt 75 % der Gesamtkosten. Pro Brunnen bedeutet das:
2.500 EUR + 7.500 EUR = 10.000 EUR

Danke für Ihre Unterstützung, die die Lebenssituation bedürftiger Menschen in Sambia nachhaltig verbessert.

Ihr Kinderhilfswerk-Team

Wasser ist Leben

Fast die Hälfte der Weltbevölkerung ist von Wassermangel bedroht. 80 % aller Krankheiten in armen Ländern gehen auf verschmutztes Trinkwasser zurück.

Die WHO hat in einem Bericht vom April 2013 festgestellt, dass 29 % aller Todesfälle von Kindern auf Lungenentzündung und Durchfall zurückzuführen sind. Das sind jährlich 2 Millionen Kinder weltweit. Kinder in armen und entlegenen Gebieten sind hier besonders betroffen.

**6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄR-
EINRICHTUNGEN**



Agenda 2030 – Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung
Das 6. Ziel lautet: Wasser und Sanitärversorgung für alle Menschen weltweit!

Verwendungszweck: 1144 Wasser Sambia

Spendenkonto:

KSK Schwalm-Eder
IBAN: DE16 5205 2154 0120 0001 20
BIC: HELADEF1MEG

**Kinderhilfswerk
Stiftung Global-Care**

Gebrüder-Seibel-Ring 23
34560 Fritzlar

Tel: +49 (0) 5622 6160
Fax: +49 (0) 5622 910096

info@kinderhilfswerk.de
www.kinderhilfswerk.de

